

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (IX) (Coleoptera)

Erwin HOLZER

Zusammenfassung: Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 25 Arten sind neu für das Bundesland, drei davon, *Trixagus exul* BONVOULOIR, 1859, *Cryptocephalus bameuli* DUHADELBORDE, 1999 und *Mordellistena connata* ERMISCH, 1969 werden erstmals für Österreich gemeldet. Die letztgenannte Art ist auch neu für Mitteleuropa (s. str. nach HORION). Von 28 seltenen Arten existierten bisher für die Steiermark nur alte Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh.

Abstract: Further records to the Styrian fauna of beetles are provided: 25 species are new to Styria, three of them, *Trixagus exul* BONVOULOIR, 1859, *Cryptocephalus bameuli* DUHADELBORDE, 1999 and *Mordellistena connata* ERMISCH, 1969 are published for Austria for the first time. The last named species is new to Central Europe (s. str. nach HORION). 28 rare species had not been recorded in Styria since the 19th century or the first half of the 20th century.

Einleitung

Informationen zu 53 für die steirische Landesfauna bemerkenswerten Arten bringt der 9. Beitrag meiner Serie „Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark“. Mehr als die Hälfte der behandelten Arten stammt wieder aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein. 20 interessante Funde wurden im Rahmen von Projektarbeiten in Riegersburg, Kirchberg, Friesach und Leibnitz getätigt (siehe Diskussion). Die restlichen der bis auf zwei Ausnahmen aktuellen Nachweise stammen aus Anger und Umgebung, vom Zinsberg und aus den Muraueu bei Bad Radkersburg und Gosdorf.

Sofern bekannt, sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigelegt. Nomenklatur und Systematik

richten sich – soweit möglich – nach LUCHT 1987 in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Band K) und den in den Supplementbänden 12–15 erfolgten Änderungen. Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Wenn kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt. Bis auf wenige Ausnahmen, die gesondert ausgewiesen sind, befinden sich die Belegexemplare auch in meiner Sammlung.

Verwendete Abkürzungen:

E	=	Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
W	=	Wiederfund (erster Nachweis nach 1950)
ST	=	Steiermark
B	=	Burgenland
N	=	Niederösterreich
K	=	Kärnten
S	=	Salzburg
T	=	Tirol
V	=	Vorarlberg
Ö	=	Österreich
D	=	Deutschland
EUSG	=	Europaschutzgebiet
LMJ	=	Landesmuseum Joanneum Graz
NHM	=	Naturhistorisches Museum Wien
FR	=	FRANZ 1970, 1974
RL	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, 1994
FHL	=	FREUDE/HARDE/LOHSE 1965–1992; LOHSE/LUCHT 1989, 1994; LUCHT/ KLAUSNITZER 1998

Artenliste und Faunistik

Hydrophilidae

Hydrophilus piceus (LINNÉ, 1758)

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 30. 8. 2004, 1 Ex. durch Lichtenflug, Fauster u. Kuzmits leg. In der Sammlung des Landesmuseums Joanneum existiert ebenfalls ein Ex.: Riegersburg, 26. 6. 1990,

Lichtanflug, Hamborg leg., Adlbauer det. (schriftl. Mitt. K. Adlbauer). RL-Gefährdungskategorie: 3. Erstaunlich, dass es trotz allgemeinen Rückganges vegetationsreicher stehender Gewässer vom Großen Kolbenwasserkäfers nun erstmals auch Nachweise aus der ST gibt.

***Berosus frontifoveatus* KUWERT, 1888**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 16. 7. 2003, 1 Ex. durch Lichtanflug, Hebauer det. In seiner Revision über die Gattung *Berosus* führt SCHÖDL 1991 auch einen alten Fund aus der ST an: „Styria“, Kahr leg. (NHM).

Histeridae

***Epierus comptus* (ERICHSON, 1807)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 19. 8. 2004, 1 Ex. im Rindenmulm einer Eiche. Bisher in Ö nur aus dem B bekannt (LOHSE & LUCHT 1989).

Scydmaenidae

***Stenichnus pusillus* (MÜLLER & KUNZE, 1822)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 23. 5. 2003, 1 Ex. in Barberfalle, Kapp det. Letzte Meldung für ST: KODERMANN 1867.

Staphylinidae

***Phyllodrepa puberula* BERNHAUER, 1903**

W

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 26. 10. 1994, 1 Ex. aus Vogel-Nistkasten, Zanetti det. Von SCHEERPELTZ 1968 für die ST gemeldet, diese Angabe wird von FR jedoch nicht mehr übernommen. Nach HORION 1963 „Steiermark und Kärnten: mehrere Angaben“, ohne nähere Fundortbezeichnung.

***Platystethus degener* MULSANT & REY, 1879**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 17. 4. 2003, 1 Ex., 19. 4. 2003, 1 Ex., 6. 5. 2003, 2 Ex. und 30. 6. 2003, 1 Ex., alle Kapp det. Möglicherweise beziehen sich frühere Meldungen von *Platystethus cornutus* GRAVENHORST auch auf diese Art. Von Brandstetter & Kapp 1990 und 1994 in Rankweil (V) gesammelt (A. Kapp i. l.)

- Medon rufiventris* (NORDMANN, 1836)** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 30. 8. 2001, 1 Ex. aus Eschenmulm gesiebt, Frisch det. Bisher erst eine Meldung für die ST: Windische Bühel bei Spielfeld, Hölzel leg. (HORION 1965).
- Chloecharis debilicornis* (WOLLASTON, 1857)** E
 Bez. Radkersburg, 2,5 km W Bad Radkersburg, Murauen, 46°41'N/15°57'E, 210 m, 16. 5. 2001, 1 Ex. an Grashaufen, Schuh leg., det. und coll. Bisher in Ö nur aus V bekannt (BRANDSTETTER & KAPP 1968).
- Quedius lateralis* (GRAVENHORST, 1802)** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 2. 9. 2003, 6 Ex. an alten Ex. von *Meripilus giganteus* (Riesenporling), Kapp det. Von SCHEERPELTZ 1968 noch für die östliche ST angegeben, diese Meldung scheint aber bei FR nicht mehr auf.
- Tachinus humeralis* GRAVENHORST, 1802** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 6. 5. 2003 und 10. 6. 2003, je 1 Ex. an Safffluss an Eiche, Kapp det. Für die ST bisher erst zwei ältere Meldungen: Murufer bei Graz, Weber 1907 und Hörgas (FR).
- Thinonoma atra* GRAVENHORST, 1806** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 30. 6. 2003, 1 Ex. durch Lichtanflug, Kapp det. Zweitfund für ST. Einzige Angabe bisher: Murufer bei Graz, Weber 1907 (FR).
- Dacrila fallax* (KRAATZ, 1856)** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 26. 4. 2003, 1 Ex. durch Lichtanflug, Kapp det. Zweitfund für ST. Bisher ebenfalls nur von Weber 1907 in den Murauen bei Graz gefunden.
- Callicerus obscurus* GRAVENHORST, 1802** W
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 28. 4. 2003, 1 Ex., Kapp det. Keine Angaben für ST von FR. Nach SCHEERPELTZ 1968 in ganz Ö, Funde aus der ST waren für mich jedoch nicht nachvollziehbar.
- Amischa bifoveolata* (Mannerheim, 1830)** E
 St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 17. 4. 2003 und 18. 4. 2003, je 1 Ex., Kapp det. Erste sichere Meldung für die ST. Angaben unter dem Synonym *Amischa cavifrons* SHARP sind wegen der Konfusion mit *Amischa analis* GRAVENHORST nicht verwertbar.

***Acrotona benicki* (ALLEN, 1940)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 10. 3. 2001, 1 Ex. aus Mulm eines Baumstrunks gesiebt, Kapp det. und coll. Bisher nur wenige Einzelfunde aus B, N, K, S und T (FR, SCHEERPELTZ 1968, GEISER 2001).

***Atheta fimorum* (BRISOUT, 1860)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 2. 9. 2003, 1 Ex., Kapp det. Bisher nur aus O, N und B gemeldet (SCHEERPELTZ 1968).

***Haploglossa marginalis* (GRAVENHORST, 1806)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 17. 4. 2003, 1 Ex., Kapp det. Von SCHEERPELTZ 1968 für ganz Ö gemeldet, FR führt jedoch keine steirischen Funde mehr an.

Cantharidae

***Rhagonycha interpositus* DAHLGREN, 1978**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex. Nach KOCH 1989 bisher nur aus N und K bekannt. Von mir auch mehrfach im Seewinkel (B) und im Lainzer Tiergarten (Wien) gesammelt.

***Silis nitidula* (FABRICIUS, 1792)**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 21. 5. 2004, 1 ♂. Für die ST bisher nur von BRANCSIK 1871 gemeldet. Sehr seltene Art mit ausgeprägtem Sexualdimorphismus (Halsschild, Flügeldecken). Von mir auch am Geschriebenstein (B) gefunden (1 ♀).

Malachiidae

***Cerapheles terminatus* (MÉNÉTRIÉS, 1832)**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 22. 6. 2004, 1 Ex. auf *Iris pseudacorus* (Wasser-Schwertlilie). Die Larven entwickeln sich im Anspüllicht von *Phragmites*. Von mir mehrfach auch im B (St. Andrä/Zicksee) an Schilf, knapp über der Wasseroberfläche, gesammelt. RL-Gefährdungskategorie: 4.

Elateridae

***Ampedus triangulum* (DORN, 1925)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 6. 5. 2003, 1 Ex. in rotfaulem Eichenholz, Cate det. Seltene Urwaldart, bisher nur für S gemeldet (GEISER 2001). Von mir auch mehrfach im Lainzer Tiergarten entdeckt.

***Zorochros stibicki* LESEIGNEUR, 1970**

E

Friesach bei Deutschfeistritz, Bez. Graz-Umgebung, 47°10'/15°19', 390 m, 28. 5. 2004, 1 Ex. in Barberfalle auf dem Kies-Naturdach des Kraftwerkes, Paill leg., Projekt: „Das Naturdach im Kraftwerk Friesach“, Ökoteam Graz. Vgl.: PAILL & HOLZER 2004.

Throscidae

***Trixagus elateroides* HEER, 1841**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 10. 6. 2002, 2 Ex., 30. 6. 2003, 2 Ex., 23. 9. 2003, 1 Ex., alle durch Lichtenflug. Bisher nur aus N gemeldet (FR).

***Trixagus obtusus* CURTIS, 1827**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 5. 2004, 1 Ex. in Barberfalle. Zweitnachweis für ST, bisher einziger Fund in der ST: Murufer bei Graz, Weber 1907 (FR).

***Trixagus exul* BONVOULOIR, 1859**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 5. 6. 1999, 1 Ex., 25. 6. 2003, 1 Ex., jeweils durch Lichtenflug; Neuwagna, Bez. Leibnitz, Silberwald, 46°45'N/15°32'E, 270 m, Ende Mai bis 23. 6. 2002, 1 Ex. in Flugfalle, Trautner u. Bense leg. (Beifang im Zuge von Erhebungen in Natura-2000-Gebieten im Auftrag der Stmk. Landesregierung). Erstmeldung für Ö, Verbreitung noch weitgehend ungeklärt, da die Art lange Zeit mit *Trixagus duvalii* (BONVOULOIR) konfundiert war.

Clambidae

***Clambus minutus* (STURM, 1807)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 6. 5. 2003, 2 Ex. in Barberfalle, Kapp det. Nach FR für die ST erst einmal gemeldet: Ennsufer bei Gstatterboden, 1940.

Limnichidae

***Limnichus pygmaeus* (STURM, 1807)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 11. 8. 2004, 5 Ex. an schlammigem Teichufer, zwischen Algenbewuchs und Moosrasen. Für die ST erst eine Meldung aus dem 19. Jh.: KODERMANN 1865.

Dermestidae

***Globicornis nigripes* (FABRICIUS, 1792)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 1 Ex. Ebenfalls Zweitfund für die ST, BRANCSIK 1871 gibt die Art vom Schöckl bei Graz an.

Cerylonidae

***Cerylon deplanatum* GYLLENHAL, 1827**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 18. 5. 2004, 3 Ex. an morschem Laubholz unter Rinde, Schuh det. Nach FR bisher auch nur eine Angabe aus der „Umgebung von Graz“.

Nitidulidae

***Epuraea guttata* (OLIVIER, 1811)**

E

Neuwagna, Bez. Leibnitz, Silberwald, 46°45'N/15°32'E, 270 m, 1 Ex.; Plesch, Bez. Leibnitz, Fastlkogl, 46°46'N/15°28'E, 420 m, 4 Ex.; Schönberg/Laßnitz, Bez. Leibnitz, 46°51'N/15°29'E, 290 m, 4 Ex.; jeweils Ende Mai bis 23. 6. 2002 in Flugfallen, Bense u. Trautner leg.; alle Jelinek det. (Beifänge im Zuge von Erhebungen in Natura-2000-Gebieten im Auftrag der Stmk. Landesregierung). Die Meldung in BRANCSIK 1871 bezieht sich auf das heutige Slowenien.

Cybocephalidae

***Cybocephalus fodori* ENDRÖDY-YOUNGA, 1965**

E

Plesch, Bez. Leibnitz, Fastlkogl, 46°46'N/15°28'E, 420 m, Ende Mai bis 23. 6. 2002, 1 Ex. in Flugfalle, Bense & Trautner leg. (Beifang im Zuge von Erhebungen in Natura-2000-Gebieten im Auftrag der Stmk. Landesregierung). Bisher nur aus N und dem B nachgewiesen (FR).

Mycetophagidae

Mycetophagus populi FABRICIUS, 1798

W

Koglhof, Bez. Weiz, Rabendorf, Reith-Petz, 47°18'N/15°41'E, 550 m, 10. 5. 1981, 1 Ex., Mauerhofer leg.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 3. 5. 2005, 1 Ex. in Luftklektor. Für die ST bisher nur von KIEFER & MOOSBRUGGER 1941 gemeldet (Bärndorf). Nach FR auch im übrigen Ö nur wenige Funde aus N und Wien. Lebt in verpilztem Holz oder Baumschwämmen von Laubbäumen. RL-Gefährdungskategorie: 3.

Colydiidae

Synchita separanda (REITTER, 1882)

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 18. 6. 2004, 1 Ex. unter verpilzter Laubholzrinde. Für die ST nur einige alte Meldungen aus der Ober-ST (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941). RL-Gefährdungskategorie: 2.

Anobiidae

Anobium hederæ IHSEN, 1949

E

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 18. 6. 2004, 7 Ex. von abgestorbenen Ästen von *Hedera helix* am Burgfelsen geklopft. Von HOLZSCHUH 1977 für N gemeldet, auch aus V bekannt.

Ptinidae

Ptinus schlerethi REITTER, 1884

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 10. 4. 2003, 1 Ex. in Barberfalle, Eifler det. Nach FR bisher nur Nachweise aus N und dem B.

Mordellidae

Mordellistena connata ERMISCH, 1969

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 1. 8. 2001, 1 Ex durch Lichtanflug, 1 Ex. auf Silikat-Magerrasen gekeschert, Horak det. In FHL wird die Art noch nicht geführt, Erstmeldung für Ö und Mitteleuropa. Bisher in Europa aus folgenden Staaten gemeldet: Albanien, Finnland, Frankreich, Polen, Schweden (BOROWIEC 1996). Wahrscheinlich doch weiter verbreitet, aber wegen der großen Ähnlichkeit zu *Mordellistena parvula* (GYLLENHAL) noch wenig registriert (B. Büche i. l.).

Chrysomelidae

***Donacia marginata* (HOPPE, 1795)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 21. 6. 2004, 1 Ex. und 8. 7. 2004, 2 Ex. an *Carex* an Tümpelufer im Tierpark. Die letzte Meldung für die ST stammt aus dem 19. Jh.: KODERMANN 1867.

***Cryptocephalus janthinus* GERMAR, 1824**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 8. 7. 2004, 1 Ex. von *Phragmites* gestreift. Nach FR existiert eine Meldung aus Graz, die aber im „Catalogus Faunae Austriae“ über die *Chrysomelidae* (JAKOB 1979) nicht mehr übernommen wird. Für Ö sonst nur wenige Meldungen aus dem Seewinkel (B) und dem Marchfeld (N). In meiner Sammlung befinden sich auch noch 1 Ex. aus der Lobau (Wien, Sammler unbekannt) und 1 Ex. aus Rechnitz (B, Mauerhofer leg.). RL-Gefährdungskategorie: 2.

***Cryptocephalus bameuli* DUHADELBORDE, 1999**

E

Gosdorf, Bez. Radkersburg, Murauen, 46°43'N/15°49'E, 230 m, 28. 5. 1988, 1 Ex., Schöller det. Erstmeldung für Österreich. Die Art wurde erst jüngst von *Cryptocephalus flavipes* (FABRICIUS, 1781) abgetrennt, wurde u. a. schon mehrfach in Deutschland nachgewiesen, genauere Aussagen über die Verbreitung sind derzeit noch nicht möglich. Weitere österreichische Nachweise aus meiner Sammlung: 22. 5. 1988, 1 Ex. aus Jois (B) und 30. 5. 1993, 3 Ex. vom Spitzerberg in N, alle Schöller det.

***Cryptocephalus chrysopus* GMELIN, 1788**

E

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 8. 6. 2004, 1 Ex. in sonnenexponiertem Bereich des Burgfelsens von *Crataegus* geklopft. Thermophile Art, von mir in Anzahl auch in Wärmegebieten in B und N gefunden.

***Phyllotreta procera* (REDTENBACHER, 1849)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 28. 4. 2003, 1 Ex. von Trockenrasen gestreift, Bergeal det. Seltene, ebenfalls ausgesprochen Wärme liebende Art, von der nur wenige ältere Nachweise aus Ö bekannt sind. RL-Gefährdungskategorie: 4.

Anthribidae

***Choragus sheppardi* KIRBY, 1818**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 18. 6. 2004, 1 Ex. von dünnen Efeuästen geklopft (zusammen mit *Anobium hederae*). Laut FHL „bräunlich bis gelblichbraun“, das gefundene Ex. ist jedoch tiefschwarz, sodass die Vermutung nahe lag, es handle sich um den noch selteneren *Choragus horni*. Erst ein Vergleich mit

sheppardi-Ex. aus dem LMJ und den beiden in Ö gefundenen *horni*-Ex. aus der Franz-Sammlung im NHM machten eine eindeutige Identifikation möglich. Zweitfund für ST, bisher nur von KIEFER & MOOSBRUGGER 1942 aus Bärndorf (Paltental) gemeldet. RL-Gefährdungskategorie: 3.

Scolytidae

***Hylurgus ligniperda* (FABRICIUS, 1792)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 25. 4. 2004, 1 Ex. an *Pinus silvestris*. Von FR für die ST bisher nur aus dem Raum Fürstenfeld gemeldet (1945).

***Phloeosinus thujae* (PERRIS, 1855)**

E

Anger, Bez. Weiz, Auersbach, 47°16'N/15°41'E, 500 m, 11. 7. 2004, 2 Ex. ex larva aus eingetragenen Ästen von *Thuja occidentalis*, Holzschuh det.; St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 5. 7. 2004, 1 Ex., Gebhardt det. Der Thujen-Splintkäfer zeichnet meist hauptverantwortlich für Bestandsausfälle an Thujenhecken, ist in der ST sicher schon weit verbreitet, wurde aber bisher noch nicht gemeldet.

***Ips acuminatus* (GYLLENHAL, 1827)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 4. 8. 2002, 1 Ex. an *Pinus silvestris*, Holzschuh det. Der Sechszählige Kiefernborckenkäfer wurde für die ST das letzte Mal von KIEFER & MOOSBRUGGER 1942 gemeldet, dürfte aber bei gezielter Suche überall anzutreffen sein.

Rhynchitidae

***Lasiorhynchites praeustus* (BOHEMAN, 1845)**

E

Petersdorf l/Fehring, Bezirk Feldbach, Zinsberg, 46°54'N/16°01'E, 330 m, 23. 7. 2004, 2 Ex. durch Lichtanflug. Lebt vorwiegend an Eichen und war bisher nur aus extrem xerothermen Standorten in N und B bekannt (FR). RL-Gefährdungskategorie: 2.

Apionidae

***Aspidapion radiolus* (MARSHAM, 1802)**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 22. 7. 2004 und 11. 8. 2004, je 1 Ex., Suppantschitsch det. Bisher letzte Meldung für die ST: KIEFER & MOOSBRUGGER 1942. Lebt oligophag an Malvaceae.



Abb. 1: Der Erstnachweis für die Steiermark von *Lasioryhynchites praeustus* (BOHEMAN, 1845), eines stark gefährdeten Rüsselkäfers aus der Familie der Rhynchitidae, unterstreicht einmal mehr die Sonderstellung des Zinsberges, speziell für xerothermophile Arten. Nat. Gr. 5,3 mm.



Abb.: 2: *Cerapehes terminatus* (MÈNETRIES, 1832) – ein gefährdeter Zipfelkäfer, der bisher nur von Schilfböden größerer Feuchtgebiete Ostösterreichs bekannt war, wurde auf *Iris pseudacorus* an den Ufern der Kirchberger Waldteiche erstmals für die Steiermark entdeckt. Nat. Gr. 4,5 mm. Fotos E. Holzer.

***Pseudapion rufirostre* (FABRICIUS, 1775)**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 22. 7. 2004, 1 Ex. an *Malva* sp., Suppantchitsch det. Für die ST zuletzt 1945 ebenfalls aus der Umgebung von Riegersburg nachgewiesen (FR).

Curculionidae

***Rhinocyllus conicus* (FRÖLICH, 1792)**

E

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 22. 6. 2004, 1 Ex. an *Cirsium palustre* in den Dammbereichen der Teiche. Seltene Art, bisher nur wenige Einzelfunde aus B, N und O (FR).

***Brachytemnus porcatus* (GERMAR, 1824)**

W

Riegersburg, Bez. Feldbach, Burgareal, 47°00'N/15°56'E, 420 m, 8. 7. 2004, 2 Ex. aus morschem Kiefernstamm. Nach FR nur wenige Meldungen vor 1950 aus der Ost-ST und aus Graz.

***Hylobius transversovittatus* (GOEZE, 1777)**

W

Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 11. 8. 2004, 1 Ex. Im Gegensatz zu den übrigen bei uns vorkommenden *Hylobius*-Arten, die an Nadelhölzer gebunden sind, lebt *H. transversovittatus* monophag an *Lythrum salicaria* (Blutweiderich). Die Larve entwickelt sich in den verholzten Wurzelstöcken. Bisher nur von KIEFER & MOOSBRUGGER 1942 von einigen obersteirischen Standorten gemeldet.

***Stenocarus ruficornis* (STEPHENS, 1831)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 25. 4. 2004, 1 Ex. in Luftklektor, Behne det. Aus der ST noch nicht gemeldet, ist jedoch sicher weiter verbreitet, wird aber durch die eher träge Lebensweise in den unteren Stängel- und Wurzelpartien von *Papaver*-Arten selten gefunden. RL-Gefährdungskategorie: 4.

***Gymnetron bipustulatum* (ROSSI, 1792)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg, EUSG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13'N/15°48'E, 480 m, 10. 6. 2003, 1 Ex.; Kirchberg/Raab, Bez. Feldbach, Rothermann Teiche, 46°49'N/15°45'E, 310 m, 8. 7. 2004, 1 Ex.; alle Behne det. In den RL und von HORION 1951 für die ST gemeldet, die Funddaten dazu waren aber für mich nicht eruierbar. RL-Gefährdungskategorie: 2.

Ergänzungen und Berichtigungen zu den Teilen V bis VIII

***Eurythyrea austriaca* (LINNÉ, 1767)**

Die Determination des im Teil VI (HOLZER 2002) aus dem EUSG Feistritzklamm/Herberstein gemeldeten Ex. wurde von Novak und Hornburg revidiert. Es handelt sich um *E. quercus* HERBST. Von *E. austriaca* LINNÉ existiert somit weiterhin kein Nachweis aus der ST.

***Eurythyrea quercus* (HERBST, 1780)**

weitere Funde: neben dem oben genannten wurden in den Jahren 2000–2004 insgesamt sechs Nachweise (tote Ex., Torsi, Flügeldecken) getätigt.

***Macronychus quadrituberculatus* MÜLLER, 1806**

Am 19. 8. 2004, auf den Tag genau zwei Jahre nach dem in Herberstein registrierten Licht-Massenanflug (HOLZER 2003) der bisher als selten geltenden Art (RL-Gefährdungskategorie 1), wiederholte sich dieses Phänomen: An die beiden Leuchtgeräte, die ca. 100 Höhenmeter über dem Flussbett der Feistritz positioniert waren, flogen diesmal sogar geschätzte 800–1000 Ex. (!) an. Ob die Käfer auch in der Feistritz leben oder von weiter entfernten Fließgewässern anfliegen, konnte noch nicht geklärt werden.

Auch von folgenden seltenen Arten, deren Erstnachweise in vorhergehenden Teilen meiner Publikationsserie zur Käferfauna der Steiermark schon publiziert wurden (HOLZER 2001, 2004), liegen nun auch Nachweise aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein vor:

***Trixagus duvalii* BONVOULOIR, 1859**

18. 7. 2004, 1 Ex. durch Lichtenflug.

***Ptinus calcaratus* KIESENWETTER, 1877**

1. 4.–3. 6. 2004, zahlreich in Barberfallen, Eifler det.

Diskussion

Schier unerschöpflich scheint die Artenfülle des Europaschutzgebietes Feistritzklamm bei Herberstein – meinem nach wie vor bevorzugten Forschungsgebiet – zu sein. In der Artenliste sind nunmehr bereits 1585 Käferarten registriert (Stand: 1.12.2005). Auch die Anzahl an Arten der Roten Listen gefährdeter Käfer Österreichs ist auf insgesamt 112 Arten angestiegen. Neu dazu kommen nachfolgende Arten:

- 2: **stark gefährdet**
Gymnetron bipustulatum (ROSSI, 1792)
- 3: **gefährdet**
Stenolophus discophorus (FISCHER-WALDHEIM, 1823)
Mycetophagus populi FABRICIUS, 1798
Altica carduorum (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1858)
- 4: **potentiell gefährdet**
Enicmus brevicornis (MANNERHEIM, 1844)
Phyllotreta procera (REDTENBACHER, 1849)
Nanophyes brevis BOHEMAN, 1845
Stenocarus ruficornis (STEPHENS, 1831)

Im 2004 erschienenen Buch „Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein – Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft“ ist mein Artikel „Käfer – die Ritter von Herberstein“ (HOLZER 2004) den koleopterologischen Besonderheiten dieses Gebietes gewidmet. Eine erste Artenliste, die 1214 Nachweise umfasst, liegt im Anhang des Buches vor.

Eine wesentliche Rolle in der Erforschung der steirischen Landesfauna spielen Auftragsprojekte verschiedener Institutionen. Einerseits ist dadurch der Transfer von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit verpflichtend gegeben, andererseits ist zumindest eine entsprechende Aufwandsentschädigung für die beteiligten Spezialisten gewährleistet. Zahlreiche für die Steiermark bedeutende Käfernachweise der letzten Jahre entstammen den Ergebnissen solcher Projekte. In der Folge seien stellvertretend jene genannt, von denen in den letzten Jahren Daten in meine Publikationsreihe der „Erst- und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark“ Eingang gefunden haben:

- „Management und Public Relations im Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein“, Institut für Natur- und Landschaftsökologie, Auftraggeber: Steiermärkische Landesregierung.
- „Das Naturdach im Kraftwerk Friesach – Sukzessionstudie“, Ökoteam Graz, Auftraggeber: Steweag.
- Natura-2000-Untersuchungen von U. Bense & J. Trautner im Bezirk Leibnitz, Auftraggeber: Steiermärkische Landesregierung.
- Untersuchungen der Koleopterenfauna in Riegersburg und an den Rothermann-Teichen bei Kirchberg/Raab, E. Holzer, Auftraggeber: Verein „Lebende Erde im Vulkanland“.

Obwohl Biodiversitätsforschung in aller Munde ist, werden kaum öffentliche (und auch sehr selten private) Mittel für diesbezügliche wissenschaftliche Arbeit zur Verfügung gestellt. Dies bedingt auch einen beinahe schon dramatischen Verlust an Spezialisten für die Identifizierung von Tieren und Pflanzen und auch auf der Ebene der Landesfauna haben möglicherweise manche Arten eine größere Chance auszusterben als

wissenschaftlich erfasst zu werden. Wesentlich mehr von höheren Stellen „verordnete“ Forschungsprojekte und die Bereitstellung einer entsprechenden finanziellen Dotierung wären ein Gebot der Stunde, um – speziell auch in der Steiermark – die notwendigen Wissensgrundlagen für den Erhalt der Vielfalt an Arten und Lebensgemeinschaften zu liefern.

Dank

Mein Dank gilt folgenden Spezialisten, die einige Arten bestimmter Familien für mich determiniert bzw. verifiziert haben: L. Behne/Müncheberg (Curculionidae), M. Bergeal/Versailles (Chrysomelidae), M. Eifler/Pinneberg (Ptinidae), J. Frisch/Berlin (Staphylinidae), P. Cate/Wien (Elateridae), H. Gebhardt/Tübingen (Scolytidae), F. Hebauer/Plattling (Hydrophilidae), C. Holzschuh/Villach (Scolytidae), M. Hornburg/Berlin (Buprestidae), J. Horak/Prag (Mordellidae), J. Jelinek/Prag (Nitidulidae), A. Kapp/Rankweil (Scydmaenidae, Staphylinidae, Clambidae, Cybocephalidae, Chrysomelidae), G. Novak/Wien (Buprestidae), M. Schöller/Berlin (Chrysomelidae), R. Schuh/Wr. Neustadt (Staphylinidae), W. Suppantitsch/Wien (Apionidae) und A. Zanetti/Verona (Staphylinidae).

Für die Überlassung von Funddaten und Belegexemplaren sowie für besondere Hinweise danke ich K. Adlbauer/Graz, U. Bense/Mössingen, B. Büche/Berlin, R. Fauster/Nestelbach b. Graz, M. Kahlen/Hall, A. Kapp/Rankweil, L. Kuzmits/Graz, A. Mauerhofer/Anger, H. Mitter/Steyr, W. Paill/Graz, R. Schuh/Wr. Neustadt und J. Trautner/Filderstadt.

Literatur

- BOROWIEC L. 1996. Mordellidae (Insecta: Coleoptera). – Fauna Polski, 18. – Muzeum i Instytut Zoologii, Warszawa, 88–89.
- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 114 pp.
- BRANDSTETTER C. M. & KAPP A. 1998. Interessante Käferfunde aus Vorarlberg (Österreich) und dem Fürstentum Liechtenstein (Coleoptera). – Koleopt. Rdsch., 68: 257–264.
- FRANZ H. 1970. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 501 pp.
- FRANZ H. 1974. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 707 pp.
- FREUDE H., HARDE K. W. & LOHSE G. A. 1981. Die Käfer Mitteleuropas, X. – Goecke & Evers, Krefeld, 310 pp.
- GEISER E. 2001. Die Käfer des Landes Salzburg. – Monographs on Coleoptera, 2. – Wien, 706 pp.

- HOLZER E. 2001. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, V, (Coleoptera). – *Joannea Zool.*, 3: 69–81.
- HOLZER E. 2002. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, VI, (Coleoptera). – *Joannea Zool.*, 4: 67–78.
- HOLZER E. 2003. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, VII, (Coleoptera). – *Joannea Zool.*, 5: 69–82.
- HOLZER E. 2004. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark, VIII, (Coleoptera). – *Joannea Zool.*, 6: 207–216.
- HOLZER E. 2004. Käfer – die „Ritter von Herberstein“. In: FRIESS TH., KÖCK P., KAUFMANN A. & GEPP J. (Red.). Europaschutzgebiet Feistritzklamm – Herberstein, Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft. – Institut für Naturschutz & Tier- und Naturpark Schloss Herberstein, 125–141.
- HOLZSCHUH C. 1977. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich II. – *Koleopt. Rdsch.*, 53: 27–69.
- HORION A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas, II. – Kernen, Stuttgart, 277–536.
- HORION A. 1963. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, IX, Staphylinidae (1. Teil), – Überlingen, 412 pp.
- HORION A. 1965. Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, X, Staphylinidae (2. Teil), – Überlingen, 335 pp.
- JÄCH M., et al., 1994. Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). – In: GEPP J. (Hrsg.). Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. – Grüne Reihe BM Umwelt, Jugend u. Fam., 2: 107–200.
- JAKOB 1979. *Catalogus Faunae Austriae*. Teil XVp: Coleoptera, Chrysomelidae. – *Österr. Akad. Wiss.*, 36 pp.
- KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1941. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – *Mitt. Münchner Entom. Ges.*, 31(2): 680–701.
- KIEFER H. & MOOSBRUGGER J. 1942. Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – *Mitt. Münchner Entom. Ges.*, 32(2): 485–536.
- KOCH K. 1989. Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, 2. – Goecke & Evers, Krefeld, 382 pp.
- KODERMANN C. 1865. Die Käfer der St. Lambrecht Gegend in der Obersteiermark. – *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 3: 89–123.
- KODERMANN C. 1867. Die Käfer der St. Lambrecht Gegend in der Obersteiermark. – *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 4: 32–67.
- LOHSE G. A. & LUCHT W. H. 1989. Die Käfer Mitteleuropas, XII. – Goecke & Evers, Krefeld, 346 pp.
- LUCHT W. H. 1987. Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld, 342 pp.
- PAILL W. & HOLZER E. 2004. Die Käferfauna (Coleoptera). In: PAILL W. (Red.). Naturdach KW Friesach, Sukzessionsstudie, – Schriftenreihe Forschung im Verbund, 87, Teil 5, 44–54.
- SCHERPPELTZ O. 1968. *Catalogus Faunae Austriae*. Teil XVfa: Coleoptera, Staphylinidae. – *Österr. Akad. Wiss.*, 279 pp.
- SCHÖDL S. 1991, Revision der Gattung *Berosus* LEACH (1. Teil). – *Koleopt. Rdsch.*, 61: 111–135.

Anschrift des Verfassers:

Erwin HOLZER

Auersbach 3

8184 Anger

Austria

erwin.holzer@aon.at

Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark III (Coleoptera, Carabidae)

Wolfgang PAILL und Erwin HOLZER

Zusammenfassung: *Leistus austriacus* SCHAUBERGER, 1925, *Paratachys fulvicollis* (DEJEAN, 1831), *Bembidion inoptatum* SCHAUM, 1857, *Bembidion striatum* (FABRICIUS, 1792), *Pterostichus cursor* (DEJEAN, 1828), *Ophonus melletii* (HEER, 1837) und *Oodes gracilis* A. & J.B. VILLA, 1833 werden erstmals aus der Steiermark (Österreich) gemeldet. Für weitere vier seltene Laufkäferarten werden Nachweise dokumentiert.

Abstract: Faunistic data of 11 rare or little known Carabidae from Styria (Austria) are provided. *Leistus austriacus* SCHAUBERGER, 1925, *Paratachys fulvicollis* (DEJEAN, 1831), *Bembidion inoptatum* SCHAUM, 1857, *Bembidion striatum* (FABRICIUS, 1792), *Pterostichus cursor* (DEJEAN, 1828), *Ophonus melletii* (HEER, 1837) and *Oodes gracilis* A. & J.B. VILLA, 1833 are recorded for the first time.

Einleitung

Als Fortsetzung der Arbeiten von PAILL 1998, 2001, PAILL et al. 2000 sowie PAILL & HOLZER 2003 werden weitere Daten faunistisch bemerkenswerter steirischer Laufkäfer präsentiert.

Ergebnisse

***Leistus austriacus* SCHAUBERGER, 1925**

Mittagskogel in den Haller Mauern N Admont (47°38'N/14°29'E, 1990 m), Ennstaler Alpen, Kalk-Schutthalde, 18. 7. 1998, 1 ♀ leg., det. & coll. Paill.

Leistus austriacus wurde zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts nach einem einzelnen Männchen vom Hohen Nock im oberösterreichischen Sengsengebirge beschrieben (SCHAUBERGER 1925). Trotz mehrfacher Versuche verschiedener Spezialisten, die Art an der Typuslokalität wiederzufinden, gelang dieses Unterfangen bislang nicht. Vor nunmehr einigen Jahren erfolgte jedoch der Nachweis eines weiteren Individuums des sehr seltenen Endemiten im steirischen Teil der Haller Mauern, einem etwa 15 km südöstlich des Sengsengebirges gelegenen Gebirgsmassiv der Ennstaler Alpen. Hier bewohnt die Art Schutt- und Blockhalden der alpinen Zone. Während der Einsatz von Barberfallen über ein gesamtes Jahr keinen weiteren Erfolg erbrachte, gelangen den versierten Koleopterologen M. Kahlen und T. Lebenbauer zuletzt Funde weiterer Individuen, die die Basis für eine Wiederbeschreibung des Taxons (Abbildung differenzialdiagnostisch bedeutender Merkmale) bzw. für die Festlegung eines Neotypus (der Holotypus ist seit einigen Jahren verschollen) bilden sollen (Lebenbauer & Paill in Vorb.).

***Trechus schoenmanni* DONABAUER & LEBENBAUER, 2005**

Spielfeld S Straß (46°42'N/15°38'E, 270 m), feuchter Buchenwald, 3. 4. 2001, 2 ♂♂ 4 ♀♀ leg., det. & coll. Paill. Wies NE Eibiswald (46°43'N/15°16'E, 340 m), Quellbach in Schluchtwald, 23. 6. 1995, 1 ♂ leg., det. & coll. Paill.

Die erst jüngst beschriebene Art kommt auch im Raum Spielfeld vor und bildet dort möglicherweise das östlichste Vorkommen dieses mit *Trechus pilisenis* CSIKI, 1918 nahe verwandten, kleinräumig, von den äußersten S-Ausläufern der Koralpe, über den Poßbruck bis zum Sausal verbreiteten Endemiten (DONABAUER & LEBENBAUER 2005). Der Nachweis stammt aus einem von Quellrieseln durchzogenen Rotbuchenwald. Ein weiterer Fund aus Wies wird gemeldet.

***Paratachys fulvicollis* (DEJEAN, 1831)**

Mur S Mureck (46°42'N/15°46'E, 230 m), Sandbank an einer kleinflächigen Muraufweitung, 13. 5. 2003, 1 ♀ leg., det. & coll. Paill.

Die halophile Art war aus Österreich bisher nur aus der Neusiedlersee-Region (z. B. SCHWEIGER 1990) und seit kurzem auch aus Kärnten bekannt (KOFLER 2005). Nun gelang der steirische Erstnachweis im Bereich einer kleinflächigen, sandigen Aufweitung der Mura bei Mureck.

***Bembidion inoptatum* SCHAUM, 1857**

Eichbachteich im Sugaritzwald NW von Pichla bei Mureck (46°44'N/15°41'E, 260 m), großflächige Röhrichtverlandung, 21. 4. 2006, 1 ♀ leg., det. & coll. Paill.

Die pontomediterrane Art kommt in den südlichen und östlichen Bundesländern Österreichs vor (MANDL & SCHÖNMANN 1978). Während sie in Kärnten von nur wenigen Lokalitäten (Paill unpubl.) und aus Oberösterreich lediglich durch historische Funde aus Linz belegt ist (z. B. HEBERDEY & MEIXNER 1933), kann sie im Burgenland und in Niederösterreich als verbreitet gelten (z. B. FRANZ 1970, MEYER 1943, Paill unpubl.). Der



Abb. 1: Verbreitung von *Leistus austriacus*. Der Holotypus stammt vom Hohen Nock im Sengengebirge (Oberösterreich), der aktuelle Fund vom Mittagskogel in den Haller Mauern (Steiermark).



Abb. 2: Röhricht-Verlandung des Eichbacheiches im Sugaritzwald als Lebensraum einer artenreichen und naturschutzfachlich wertvollen Laufkäferzönose. *Bembidion inoptatum* konnte hier erstmals für die Steiermark nachgewiesen werden. Foto: W. Paill.

nunmehr erste Fund aus der Steiermark liegt im geschlossenen Verbreitungsgebiet der Art.

***Bembidion striatum* (FABRICIUS, 1792)**

Mur S Mureck (46°42' N / 5°46' E, 230 m), Sandbank an einer kleinflächigen Mur-Aufweitung, 7. 6. 2003, 1 ♂ 2 ♀ leg., det. & coll. Paill.

Bembidion striatum ist ein Spezialist feinsandiger, vegetationsarmer, dynamischer Uferstandorte (z. B. BRÄUNICKE & TRAUTNER 1999). Die innerhalb Österreichs v. a. an der Donau und ihren Zuflüssen lebende Tieflandart (z. B. FRANZ 1970, MEYER 1943, WIRTHUMER 1975) konnte nun erstmals sicher für die Steiermark festgestellt werden. Bisherige Meldungen von KODERMANN 1865 aus der St. Lambrecht Gegend sowie von BRANCSIK 1871: 12 „auf sandigen Ufern häufig“ bezogen sich – wie auch von HEBERDEY & MEIXNER 1933 vermutet – wahrscheinlich auf die vikariante Gebirgsart *Bembidion foraminosum* STURM, 1825.

***Pterostichus cursor* (DEJEAN, 1828)**

Winzendorfer Teich in Pöllau NE Hartberg (47°16' N/15°52' E, 370 m), kleinflächige Röhrichtverlandung, 18. 6. 2002, 1 ♂ leg., det. & coll. Paill. Feistritzklamm/Herberstein, St. Johann S Stubenberg am See (47°13' N/15°48' E, 500 m), 30. 6. 2003 (Lichtanflug, Silikat-Magerrasen), 1 ♂ leg., det. & coll. Holzer.

Der euromediterran verbreitete *Pterostichus cursor* bewohnt lichtoffene Stillgewässerverlandungen. Entsprechend seiner Präferenz für salzbeeinflusste Lebensräume (z. B. HORION 1959, MACHURA 1935) stammten bisherige Funde überwiegend aus der Neusiedlersee-Region (FRANZ 1970). Die nunmehr vorliegenden steirischen Erstnachweise sind ein Indiz für die zurzeit zu beobachtende Ausbreitung halophiler Feuchtgebietsarten in Ostösterreich. Eine weitere Ausbreitung der Art wird aufgrund der guten Flugfähigkeit (siehe oben) erwartet.

***Ophonus melletii* (HEER, 1837)**

Riegersburg NE Feldbach (47°00' N/15°56' E, 420 m), 22. 7. 2004, 1 ♀, 11. 8. 2004, 3 ♂♂, 1 ♀, Trockenrasen, unter überhängenden Rasenziegeln an steiler Wegböschung, leg., det. & coll. Holzer.

Ophonus melletii ist ein xerothermophiler Offenlandbewohner, der bevorzugt Mager- bzw. Trockenrasen und Ruderalstellen bewohnt (z. B. TROST 2004). Die in vielen Regionen Mittel- und Nordeuropas beobachtete Bindung an kalkreiche Standorte (z. B. KAISER 2004, TURIN 2000) kann am gegenständlichen Fundort nicht bestätigt werden; dieser ist durch geringe Bodenbildung auf Vulkaniten charakterisiert. Die innerhalb Österreichs bisher aus Wien, Niederösterreich (z. B. HOLZSCHUH 1983, KIRSCHENHOFER 1990, SCHAUBERGER 1926), Burgenland (z. B. Schweiger 1990) und Vorarlberg (BRANDSTETTER & KAPP 1997) bekannte Art wird hiermit erstmals für die Steiermark gemeldet.

***Acupalpus luteatus* (DUFTSCHMID, 1812)**

Zinsberg bei Petersdorf I S Fehring (46°54'N/16°01'E, 330 m), 2. 6. 2001 (Lichtanflug auf Trockenrasen), 1 ♀ leg., det. & coll. Holzer. Feistritzklamm/Herberstein, St. Johann S Stubenberg am See (47°13'N/15°48'E, 500 m), 17. 6. 2002 (Lichtanflug, HOLZER 2004), 3 ♂♂ 6 ♀♀ leg., det. & coll. Holzer, 5. 6. 2003 (Lichtanflug), 7 ♂♂ 13 ♀♀ leg., det. & coll. Paill. Herrschaftsteich im Rotlehmabodenwald NE Halbenrain (46°44'N/15°57'E, 220 m), Teichverlandung mit Röhricht, 12. 7. 2002, 4 ♂♂ 3 ♀♀ leg., det. & coll. Paill. Murauen bei Dietzendorf S Halbenrain (46°42'N/15°56'E, 210 m), strukturdiverse Altarmverlandung, 7. 6. 2003 (Lichtanflug), 2 ♂♂ 3 ♀♀ leg., det. & coll. Paill. Mur S Mureck (46°42'N/15°46'E, 230 m), Sandbank an einer kleinflächigen Mur-Aufweitung, 7. 6. 2003, 1 ♀ leg., det. & coll. Paill. Kirchberg/Raab, Rothermann Teiche (46°49'N/15°45'E, 310 m), Fischteichverlandung, 20. 7. 2004, 1 ♀ leg., det. & coll. Holzer.

Acupalpus luteatus präferiert nasse Stillgewässerverlandungen (z. B. HURKA 1996), wird jedoch auch aus trockenen Offenlebensräumen gemeldet (z. B. HORION 1941). Die 1986 für die Steiermark (Graz, Plabutsch) erstmals nachgewiesene Art (HOLZER 1995) wurde nunmehr, nicht zuletzt infolge gehäuftem Einsatzes der Lichtfangmethode, auch an einigen wärmebegünstigten Stellen der Südoststeiermark nachgewiesen.

***Chlaenius festivus* (PANZER, 1796)**

Ledergasslerwald N Fürstenfeld (47°03'N/16°05'E, 250 m), Sandbank an der mäandrierenden Lafnitz, 13. 6. 2002, 1 ♀ leg., det. & coll. Paill.

Die mediterran-zentralsibirische Art erreicht Österreich im äußersten Osten und Südosten (z. B. FRANZ 1970, SCHILLHAMMER 1998, SCHWEIGER 1979). Nach dem steirischen Erstnachweis aus der Südsteiermark (PAILL 2001) gelang nun ein weiterer Fund in der Oststeiermark.

***Chlaenius spoliatus* (ROSSI, 1790)**

Kirchberg/Raab, Rothermann Teiche (46°49'N/15°45'E, 310 m), Fischteichverlandung, 23. 7. 2004, 1 ♂ leg., det. & coll. Holzer. Murauen bei Großsulz (46°55'N 15°30'E, 315 m), Mühlangufer, 7. 7. 2005, 1 ♀ leg., det. & coll. Holzer.

Wie *Chlaenius festivus* wurde auch *Chlaenius spoliatus* erst vor kurzem erstmals aus der Steiermark gemeldet (PAILL et al. 2000). Zweitere Art ist zwar thermisch weniger anspruchsvoll, kann jedoch wie die im Rahmen dieser Arbeit erstmals aus der Steiermark gemeldeten *Paratachys fulvicollis* und *Pterostichus cursor* als Beispiel für die Ausbreitung halophiler und gleichzeitig hygrobionter Laufkäferarten gelten.

***Oodes gracilis* A. & J.B. VILLA, 1833**

Murauen bei Dietzendorf S Halbenrain (46°42'N/15°56'E, 210 m), strukturdiverse Altarmverlandung, 7. 6. 2003 (Lichtanflug), 1 ♂ leg., det. & coll. Paill, 1 weiteres Tier im Abflug vom Leuchtschirm vid.

Gemeinsam mit dem wesentlich häufigeren *Oodes helopioides* (FABRICIUS, 1792) bewohnt diese hygrobionte Art lichtoffene Gewässerverlandungen und dringt dort bis in die semiaquatische Zone schwimmender Hydrophyten vor. Diesem obligaten Larval-Lebensraum steht die (wahrscheinlich) fakultative Nutzung ausgesprochen trockener Offenlebensräume als unter Laufkäfern selten ausgeprägte Form der Diplostenökologie gegenüber. Einzelne Autoren gehen sogar von einem obligaten Biotopwechsel innerhalb einer Generation aus und belegen eine Überwinterung der Art abseits von Feuchtlebensräumen (z. B. FRANZ & BEIER 1948, FRANZ 1970). Am gegenständlichen Fundort wäre eine derartige Lebensweise durch das unmittelbare räumliche Nebeneinander der Altarmverlandung und einem Halbtrockenrasen (in optimaler Weise) möglich. Dass Flugaktivität im Gegensatz zur sehr ähnlichen, aber im Regelfall nicht flugfähigen Schwesterart (vgl. z. B. BONN 2000) eine bedeutende Rolle im Biotopwechsel einnehmen könnte, wird von LINDROTH (1943) auf Basis von Laborversuchen vermutet, konnte jedoch bislang erst außerhalb Mitteleuropas auch im Freiland bestätigt werden (KÁDAR et al. 2005, NECULISEANU & MATALIN 2000). Nun gelang auch in der Steiermark der Nachweis zweier fliegender Tiere. Die Verhältnisse hierfür waren bei hohen Nachttemperaturen von noch 25 °C um etwa 23 Uhr ausgesprochen günstig. Nach langer gezielter Suche ist dies der erwartete Erstnachweis für die Steiermark (vgl. PAILL 1998).

Literatur

- Bonn A. 2000. Flight activity of carabid beetles on a river margin in relation to fluctuating water levels. – In: BRANDMAYR, P., G.A. LOEVEI, A. CASALE, A. VIGNA-TAGLIANTI & T. ZETTO (eds.): Natural history and applied ecology of carabid beetles. – Proceedings of the IX European Carabidologists' Meeting, Cosenza, 26–31 July 1998: 147–160.
- BRANCSIK C. 1871. Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 114 pp.
- BRANDSTETTER C. M. & KAPP A. 1997. Neue Laufkäferfunde aus Vorarlberg (Österreich) und dem Fürstentum Liechtenstein (Coleoptera, Carabidae). – Vorarlberger Naturschau, 3: 235–240.
- BRÄUNICKE M. & TRAUTNER J. 1999. Die Ahlenläufer-Arten der Untergattungen *Bracteon* und *Odonotium* – Verbreitung, Bestandssituation, Habitate und Gefährdung charakteristischer Fluss- und Auen-Arten in Deutschland. – Angew. Carab. Suppl., 1: 79–94.
- DONABAUER M. & LEBENBAUER T. 2005. *Trechus schoenmanni* sp. n. – ein endemischer Carabide aus Österreich und Slowenien (Coleoptera: Carabidae, Trechinae). – Z. Arbeitsgem. Österr. Entomol., 57: 1–10.
- FRANZ H. 1970. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Eine Gebietsmonographie. Band III, Coleoptera 1. Teil. – Wagner, Innsbruck, 501 pp.
- FRANZ H. & BEIER M. 1948. Zur Kenntnis der Bodenfauna im pannonischen Klimagebiet Österreichs. II. Die Arthropoden. – Ann. Naturhist. Mus. Wien, 56: 440–549.

- HEBERDEY R. & MEIXNER J. 1933. Die Adephagen der östlichen Hälfte der Ostalpen. – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 83, 164 pp.
- HOLZER E. 1995. Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (Coleoptera). – Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 49: 23–47.
- HOLZER E. 2004. Käfer - die Ritter von Herberstein. – In: Naturschutzbund Steiermark (Hrsg.): Europaschutzgebiet Feistritzklamm-Herberstein: 125–141+Anhang.
- HOLZSCHUH C. 1983. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. – Mitt. d. forstl. Bundesversuchsanst. Wien, 148, 81 pp.
- HORION A. 1941. Faunistik der deutschen Käfer I. Goecke, Krefeld, 463 pp.
- HORION A. 1959. Die halobionten und halophilen Carabiden der deutschen Fauna. – Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Nat., 8: 549–556.
- HURKA K. 1996. Carabidae of the Czech and Slovak Republics. – Kabourek, Zlin, 565 pp.
- KÁDAR F., SZÉL G., RETEZÁR, I. & KUTASI, C. 2005. New records of ground beetles (Coleoptera: Carabidae) attracted to light traps in Hungary. – In: LÖVEI, G. L. & TOFT, S. (eds.): European Carabidology 2003. – Proceedings of the 11th European Carabidologists' Meeting, Arhus, 21–24 July 2003: 137–144.
- KAISER, M. 2004. Faunistik und Biogeographie der Anisodactylinae und Harpalinae Westfalens (Coleoptera: Carabidae). – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde, 66, 155 pp.
- KIRSCHENHOFER E. 1990. Faunistische Notizen (Coleoptera: Carabidae). – Koleopt. Rdsch., 60: 15–17.
- KODERMANN C. 1865. Die Käfer der St. Lamprechtter Gegend in Obersteiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 3: 89–123.
- KOFLER A. 2005. Käfer als Lichtfallen-Beifänge in Lassendorf nw Klagfenfurt 1998–1999 (Kärnten) (Insecta, Coleoptera). – Carinthia II, 195./115.: 491–496.
- LINDROTH C. H. 1943. *Oodes gracilis* Villa. Eine thermophile Carabide Schwedens. – Not. Entomol., 22: 109–157.
- MACHURA L. 1935. Zur Biologie und geographischen Verbreitung der halophilen Coleopteren und Rhynchoten des Neusiedler Seegebiets. – Zool. Anz., 110: 77–90.
- MANDL K. & Schönmann R. 1978. Catalogus Faunae Austriae. Teil XVa: Coleoptera, Carabidae II. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 58 pp.
- MEYER P. 1943. Beiträge zum Vorkommen der Carabiden-Gattung *Bembidion* Latr. (sensu Müller-Netolitzky, nec Jeannel) in der Ostmark (Col.). – Mitt. Münch. Ent. Ges., 33: 270–290.
- NECULISEANU, Z. Z. & MATALIN, A. V. 2000. A catalog of the ground-beetles of the Republic of Moldova (Insecta, Coleoptera: Carabidae). – Pensoft, Sofia, 164 pp.
- PAILL W. 1998. Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich (I) (Coleoptera: Carabidae). – Koleopt. Rdsch., 68: 53–57.
- PAILL W. 2001. Bemerkenswerte Laufkäfer aus Südost-Österreich (II) (Coleoptera: Carabidae). – Koleopt. Rdsch., 71: 11–16.
- PAILL W., ADLBAUER K. & HOLZER E. 2000. Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark (Coleoptera, Carabidae). – Joannea, Zool., 2: 25–32.

- PAILL W. & HOLZER E. 2003. Interessante Laufkäferfunde aus der Steiermark II (Coleoptera, Carabidae). – *Joannea, Zool.*, 5: 83–90.
- SCHAUBERGER E. 1925. Zwei neue paläarktische Carabiden. – *Ent. Anz.*, 5: 19–22.
- SCHAUBERGER E. 1926. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Harpalinen. – *Coleopt. Centralbl.*, 1: 24–51.
- SCHILLHAMMER H. 1998. Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (VII). – *Koleopt. Rdsch.*, 68: 265–267.
- SCHWEIGER H. 1979. Rote Liste der in der Region Wien, Niederösterreich, Burgenland gefährdeten Sandläufer (Cicindelidae) und Laufkäferarten (Carabidae). – *Wiss. Mitt. Niederösterreichisches Landesmuseum*, 1: 11–38.
- SCHWEIGER H. 1990. Interessante Käferfunde im Neusiedler See-Gebiet. – *Biologisches Forschungsinstitut für Burgenland, Bericht*, 74: 147–154.
- Trost M. 2004. Differenzierung der Carabidenfauna mitteldeutscher Xerothermhabitate mit besonderer Berücksichtigung Sachsen-Anhalts. – *Angew. Carab. Suppl.*, III: 95–114.
- TURIN H. 2000. De Nederlandse Loopkevers, Verspreiding en Oecologie (Coleoptera: Carabidae). – *Nederlandse Fauna* 3, 666 pp.
- WIRTHUMER J. 1975. Die Bembidien Oberösterreichs. Ein Beitrag zur Käferkunde des Landes. – *Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Naturwissenschaftliche Reihe II/1*, 127 pp + Karten.

Anschrift der Verfasser:

Mag. Wolfgang PAILL
 Ökoteam, Institut für Faunistik und Tierökologie
 Bergmannsgasse 22
 8010 Graz
 Austria
 office@oekoteam.at

Erwin HOLZER
 Auersbach 3
 8184 Anger
 Austria
 erwin.holzer@aon.at